

49/2

5.1.1930.

Hochverehrter Herr Professor! *(Kanaillow, Sofia)*

Nehmen Sie bitte meinen allerverbindlichsten Dank für Ihr sehr interessantes Schreiben vom 29. 12. aus Sofia.- Ich hatte schon davon gehört, dass Sie in Paris Paris seien. Ich hoffe, dass es Ihnen gelungen ist, für Bulgarien in Paris wichtige Arbeit zu leisten.- Ich sage immer, dass wir uns in kleinen Stücken das zurückholen müssen, was man uns in grossen genommen hat. Es ist eine mühselige Arbeit.-

Hier in Bremen geht alles seinen alten Weg.- Ich habe jetzt endlich die Bauerlaubnis für das ^{Atlantis-Institut} "Atlantis-Institut" bekommen. Hoffentlich kann ich den Bau im Jahre 1930 beenden. Ich hoffe, Sie, verehrter Herr Professor, und einige meiner bulgarischen Freunde zur Einweihung nach Bremen einladen zu dürfen.-

Während der Weihnachtstage hatte ich den Besuch eines alten Kriegskameraden von mir.- Herr

49/2

Bulgarien

Legationsrat Kiewitz

Legationsrat Kiewitz ist bei der Deutschen Gesandtschaft in Belgrad. Er hat mir sehr interessante Dinge erzählt, die auch Bulgarien angehen. Da ich brieflich eine solche Angelegenheit nicht gut behandeln kann, werde ich

Herrn Hofmarschall Weich die weiteren Mitteilungen machen.-
Hofmarschall Weich

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

- LUDWIG ROSELIUS